

2

Sehen und gesehen werden: Wie nutzen Schulmädchen soziale Onlinenetzwerke?

Das persönliche Profil in einem Onlinenetzwerk lässt sich mit dem altbekannten Poesiealbum oder dem in der Grundschule beliebten Freundebuch vergleichen. Auf der ersten Seite stellt man sich vor. Man klebt ein schönes Foto von sich an die dafür vorgesehene Stelle und beantwortet Fragen zur Person (Alter, Wohnort, Spitzname, Hobbys, besonderes Kennzeichen, Lieblingslehrer, -essen, -musikgruppe usw.). Die erste Seite eines Poesiealbums entspricht ziemlich genau dem virtuellen Nutzerprofil.

Die weiteren Seiten sind den Freunden vorbehalten. Das Poesiealbum wird ihnen der Reihe nach ausgeliehen, damit sie einen schönen Eintrag mit Foto und Spruch gestalten können. So ähnlich ist das auch mit den Onlinegästebüchern, die manchmal Pinnwand heißen und zu jedem Onlineprofil dazugehören.

Zwischen Poesiealben und Onlineprofilen gibt es jedoch Unterschiede, die das Miteinander in Schulklassen auf den Kopf gestellt haben. Ein Poesiealbum wird zugeklappt und steht im Schrank, sobald jede Freundin einen Eintrag geschrieben hat. Ein Onlinegästebuch hingegen ist immer

einsehbar und kann stets mit neuen Einträgen versehen werden. Die einzelnen Einträge stehen nicht gleichberechtigt nebeneinander wie die Seiten zum Umblättern in dem Poesiealbum, sondern an erster Stelle steht der neueste Eintrag auf der aktuellen Seite des virtuellen Gästebuchs. Mädchen, die zeigen wollen, dass sie mit der Profilinhaberin befreundet sind, schreiben immer wieder neue Einträge und freuen sich auf ebenso viele Antworten auf ihrer Pinnwand.

Diese interaktive Öffentlichkeit macht die Selbstdarstellung auf Bildern sowie die Zurschaustellung von Mädchenfreundschaften permanent vergleichbar. Dies war der entscheidende Auslöser für die sprunghaft zunehmende Emotionalisierung im Beziehungshandeln zwischen besten Freundinnen.

Das Prinzip der sozialen Medien lässt sich stets auf die beiden Funktionen Inszenieren und Kommunizieren zurückführen. Neben den klassischen Steckbriefangaben sind meist ein Fotoalbum, eine Liste mit allen vernetzten Freunden sowie eine frei gestaltbare Fläche zum Bloggen für Bilder, Sprüche oder Links zu YouTube vorhanden. Die komplette Nutzeroberfläche setzt sich dann beispielsweise aus dem Profil, Fotoalbum, Gästebuch und Blog zusammen. In älteren Onlinenetzwerken wurde mittels privater Nachrichten kommuniziert, die mit E-Mails vergleichbar waren. Facebook hat eine Chatfunktion und ermöglicht es den Nutzern, gepostete Fotos direkt zu kommentieren und Freunde darauf zu verlinken.

In der Zeit vor Facebook war das Gästebuch vor allem unter Mädchen die beliebteste Funktion, da die öffentli-

che Selbstdarstellung im Wesentlichen hier stattfand. Die selbstgeschriebenen Einträge in den Gästebüchern der Freunde erzielten eine hohe Aufmerksamkeit, und die Antworten füllten das eigene Gästebuch und erhöhten das Ansehen in der Klasse.

Es war spannend, durch die Profile und Gästebücher der Mitschüler zu klicken und herauszufinden, wer dort lange Einträge oder nur kurze Grüße hinterlässt. Viele Mädchenfreundschaften wurden mit Sprüchen und Bildern regelrecht zelebriert. Schon auf den ersten Blick war klar, dass es sich etwa bei *LiinaLaiinx3* um eine der besten Freundinnen, wenn nicht um die allerbeste Freundin der Gästebuchinhaberin *SweeT KiiSseS* handeln muss, da ihre Einträge lang und zahlreich sind. So schrieb *LiinaLaiinx3* in einem Eintrag hochgradig emotional und zum Mitlesen für die ganze Clique *ich werde um dich kämpfen. ich würde für dich sterben.*

Zwölf- bis 16-jährige Mädchen bildeten die besonders aktive Nutzergruppe, in der sich die wiederkehrenden Muster einer narzisstisch anmutenden Selbstdarstellung als *wunderhübsches* Mädchen und einer als Liebesbeziehung stilisierten Mädchenfreundschaft beobachten ließen. Der Beginn des Kults *Schulmädchen mit bester Freundin* ist auf die Zeit zwischen den Jahren 2005 und 2007 zu datieren, als sich immer mehr Schüler einen Account in dem Onlinenetzwerk einrichteten, das an ihrer Schule gerade populär wurde. Ausschlaggebend für die öffentliche Vergleichbarkeit und die Emotionalisierung von Mädchenfreundschaften war die virtuelle Anwesenheit des schulischen Umfelds.

Erst als sämtliche Freunde und Klassenkameraden regelmäßig online waren, wurde ein öffentlicher Eintrag nicht nur von der Freundin und vielleicht noch zufällig von ein oder zwei anderen unbekannten Nutzern gelesen. Als dann Schüler scharenweise ihren Onlineaccount erstellten und sich innerhalb ihrer Klassenstrukturen vernetzen, konnte die sprunghafte Zunahme langer Einträge und emotionaler Inhalte sowie der Wandel vom zögerlichen *lg* oder *hdl* zum ausgeschriebenen *ich liebe dich* beobachtet werden.

Da man auf den meisten Plattformen angeben konnte, in welchem Verhältnis man zu anderen Nutzern stand, markierten beste Freundinnen ihren Beziehungsstatus als miteinander verheiratet und führten ihre übrigen Freundinnen in den Freundeslisten als Schwestern. Sie küssten sich auf Profildfotos und nannten sich in den Anreden ihrer Einträge *Schatz*, *Maus*, *Süße* und *Engel* oder entsprechend ihrer Markierung *Schwestie*, *Ehefrau* und *Seelenverwandte*.

Zu den Profilingaben gehörte auf der Nutzeroberfläche mancher Seiten auch das Angabefeld „Beruf“. Einige Mädchen umschrieben ihre Rolle als Mädchen, Schülerin und Freundin kreativ:

daddys mädchen...schulbaankwärmeriin...Aller Bestee
Freeundin seein...Hand In Hand mit ihr...abff seein...
Sis-Abf-Ehefrau...rsa 7c...Liindaas Ehefrau;) & Schüle-
rin...schüleriin...schulmÄdchen...Schulmädcheen

Die Selbstzuschreibung *Schulmädchen* skizziert ein Selbstbild, hinter dem ein Lebensgefühl zwischen „ganz lieb und

unschuldig“ und erotischem Spiel steht, so kommentiert eine 15-Jährige das Foto mit ihrer Freundin in deren Gästebuch mit: *ach wir können ja so süß sein wenn wir wollen so ganz lieb und unschuldig... und dann kommen unsere hörner zum vorschein ... ne aber die sin echt süß (:.*

Schüchterner Flirt und süße Unschuld in koketter Personalunion sind charakteristisch für die Selfies der Mädchen. Mimisch überwiegt das niedliche Kindchenschema mit großen Kulleraugen, Stupsnase und Schmollmündchen. Das scheinbar zufällig mit aufs Bild geratene Dekolleté polarisiert die Bildkomposition. Wie viel Poserausschnitt man gerade so noch zeigen kann, ohne peinlich zu wirken, wird fotografisch genau austariert. So beschwert sich ein Mädchen im Gästebuch seiner Freundin, dass man bei ihr auf einem Foto *voll die titten* sieht. Zu einem anderen Foto schreibt sie: *da seh ich soo derbe fett aus maan.!// *schnief. XD.* Und zu einem weiteren: *da schau icch voll doof! soo zicckiq und soo^^.* Aber zum Glück sind unter den vielen Bildern doch noch *voll die süßen dabei*, die beiden Mädchen gefallen. Das Niedliche und Naive, das nur scheinbar Unschuldige, das Flirtende und das zaghaft Erotische schwingt in dem Begriff *Schulmädchen* mit.

Nicht nur auf den Profilbildern ist ein Schema zu erkennen, auch die schriftlichen Liebesbotschaften an die beste Freundin klingen trotz beschwörender Wortwahl verblüffend ähnlich. In kurzer Zeit ist eine überschwängliche Art, Gefühle für eine Freundin zu formulieren, zur Konvention geworden. Acht Gästebuch- bzw. Pinnwandeinträge aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands sollen dies verdeutlichen:

Michelle ♥ :* Du bist ein Wundervoller Mensch. Mit dir kann man über alles reden, und immer Spaß haben. Wir müssen einfach immer lachen ♥ Und Weizenfeld war beschtee haha <'3 Ich bin so frooh dich kennen geleernt zu haben. Ohne dich - kein mich. Wir zusammen gegen den Rest den Welt. Duu bist soo süüüzz haha. Beste Eheefrau ♥	süße <3 jeder tag in der schule war so toll mit dir....i sog ja nur letzte reihe rockt. doch dann warma nimma zammad in da letzten reih und scho wars auf oamoi anders. maus ich vermiss dich so. 3 wocha stengan mir jetzt bevor. koana is so wirklich do xD aussa vlt i hoff doch schwär dass du amoi do bist :D weil dann kanntma uns doch vlt wieda so seng und dann ka...xD wieda amoi so richtig obspacken süße ich liebe dich so seah iiCH DEiINS DU MEiNS WiIR EiINS ABFFL <33
Böblingen im Jahr 2010, aus KWICK! Alter: circa 12 Jahre	Rosenheim im Jahr 2009, aus lokalisten Alter: circa 14 Jahre

bäärlie....?? iich fiinds soo toll das wiir unns wieder vertragen haben... iich wiilll diich nämlich nie mehr verlieren duu biist miir soo unendlich wiichtiq und iich danke diir das iima fүүr miich da biist... iich hoffe das wiir uuns nie mehr soo stark streiten... denn iich brauuche diich... iich biin iima fүүr diich da wennn uu miich brauchst soo wiee duu fүүr miich.. danqge das iich miit diir reden kann und das duu iima an meiiner seiite biist.... iich liebe diich meine große liebliings siis... keiin taq mehr oohne diich... danqge fүүr alles... iich lieBe diich soo arq nie mehr oohne diich.... danqee schön... abs's fүүr immma nie mehr ein taq oohne diich...	babiih <3 iia du hast reecht. es iis so wundervoll dass wiia uuns soo lieben <3 iia..bald holeen wiia diich!! dann qeez ab!! dann qehma miit de hundee..&& dann miittagessen.. && daann siingstaar ;D so qaiiL meine hüpsche maUssii <3 iich liebe diich so derbst maan! uns kann echt KEINER trennen!! weder uLiI noch jasSiI-asSiI xD buSsii kuSsii schatzii <33
Augsburg im Jahr 2009, aus lokalisten Alter: circa 14 Jahre	Freising im Jahr 2008, aus fs-location Alter: circa 15 Jahre

Schaatz.' enqeel ? daas wiird alles wieeder.. duu weeißt wenn waas iisd kannsd duu immer zuu miir kommen ..Ob streeid odeer niichd ich hoer dich immer zu daas weeißt du . !! haha wir 2 siind auch bLoedee ey . wiir koennen nicht miit &' auch niicht Ohnee einander.. nujaa woLLd nuur saagen daas iich diich Liebe . ' Ohnee dich ? nööp..will ich nicht . !	es gibt diesen einen Traum nur diesen einen aber es ist nur ein Traum...ein Wunsch...ein Hoffen...ein Gedanke und nur du kannst diesen Traum...Wunsch...dieses Hoffen....den Gedanken erfüllen bitte, erfülle mir es...den Traum...Wunsch...dieses Hoffen....den Gedanken bitte, lass mich bei dir sein bis ans Ende der Zeit 😊
Salzgitter im Jahr 2009, aus WIE-ICH Alter: circa 14 Jahre	Freising im Jahr 2010, aus fs-location Alter: circa 13 Jahre

uullleeee shadzz (justin bieber freak) mit dir elsi is immer voll geil mit dir drausen gammeln auch wir müssen unbedingt ma mehr zam machen shadzz ich will dich nie verlieren ookayy nie mehr ohne dich ich lieb dich 😊	Du BistAuch Mein Ein Und AlleZ.!! <3 Ich Liebe Dich.! x3 Du Bist Mir Soo. Wichtig.. Ein Leben Jetzt Noch Ohne Dich.?! Geht Nich .. Liebe Dich Soooo. Seehr.!
Stockstadt am Main im Jahr 2010, aus WIE-ICH Alter: circa 15 Jahre	Hohen Neuendorf im Jahr 2010, aus Jappy Alter: circa 15 Jahre

Mädchen im Netz

süß, sexy, immer online

Voigt, M.

2016, VII, 228 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-47034-3